

Ozongeneratoren



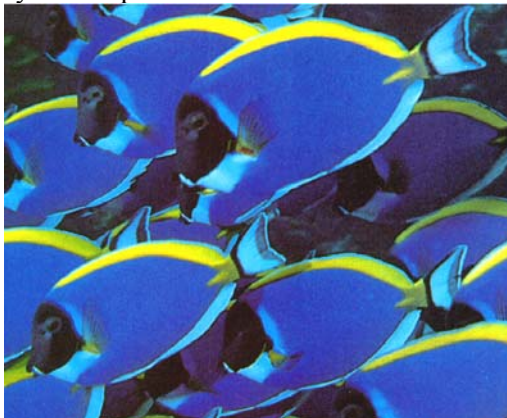
AquaCare GmbH & Co. KG
 Am Wiesenbusch 11 • D-45966 Gladbeck • Germany
 ☎ 0 20 43 / 3 75 75 80 • 📠 0 20 43 / 3 75 75 89
 www.aquacare.de • info@aquacare.de

Ozon-Kleingeräte für die Aquaristik

Ozon ist eine besondere Form des Sauerstoffs. Wenn es zerfällt entstehen Radikale, die organische Verbindungen aufspalten und anorganische oxidieren können. - Wird ein Abschäumer mit Ozonzugabe betrieben, steigt die Leistung des Abschäumers um ca. 30%. Ebenfalls wird ein gleichmäßigeres Abschäumen erreicht, d.h. bei Zugabe

von schäumenden Mitteln oder Futter neigt der Abschäumer weniger zum „Überkochen“. Eine sicherere Betriebsweise ist somit erreicht. - Auch Schadstoff wie Ammoniak und Nitrit können weniger stark im Aquariumwasser entstehen bzw. werden durch Ozon oxidiert. Persistente Stoffe, die nicht durch Bakterien oder Abschäumung entfernt werden können, zeigen sich im Aquarium als eine leichte Gelbfärbung (Gelbstoffe). Ozon kann diese Stoffe chemisch zerlegen, so dass diese durch Abschäumer oder Biofilter bzw. Lebende Steine abgebaut werden können. Als Folge steigt das Redoxpotential deutlich an und das Aquarienwasser wird durch Ozonzugabe kristallklar. Im Wasser frei vorkommende Bakterien und bestimmte Parasitenstadien (z.B. Schwärmer der Pünktchenkrankheiten) werden durch Ozon reduziert, so dass auch empfindliche Fische wie z.B. *Acanthurus leucosternon* (Weiskehldoktor) leichter im Aquarium gehalten werden können. Ozon muss allerdings vorsichtig und mit Verstand eingesetzt werden. Bei Überdosierung können die Kiemen der Fische verätzt und Niedere Tiere beschädigt werden. Als Grundregel für ein Riffaquarium gilt: wird Ozongeruch am AquaCare-Abschäumer wahrgenommen, ist die Leistung bereits zu stark eingestellt. In Verbindung mit einem AquaCareFlotor ist die Faustformel 20 mg/h* pro 1000 Liter sind genug - bei anderen Abschäumern muss zum Teil erheblich höher dosiert werden. Ebenfalls sollte eine Änderung der

Ozonzugabe nur langsam erfolgen (außer in Notfällen), damit sich das Aquariumsystem anpassen kann.



Weiskehldoktoren sind besonders heikle Aquarienfische



Typ	OG 150
Bestellnummer	OG0015
Max. Leistung Luftbetrieb 50% rH	150 mg/h
Max. Leistung bei getrockneter Luft	300 mg/h
Regelbereich	50...150 mg/h
Minimale Luftmenge	50 l/h
Druckbereich	-1...0,2 bar
Temperaturbereich	0...40°C
Schlauchanschluss für Ozonleitung	5 mm
Elektrischer Anschluss	230 V, 50/60 Hz
Anschlussleistung, W	6 W
Gehäusemaße	130×130×50 mm
Kabellänge	1,5 m
Material der Box	ABS
Gewicht	600 g



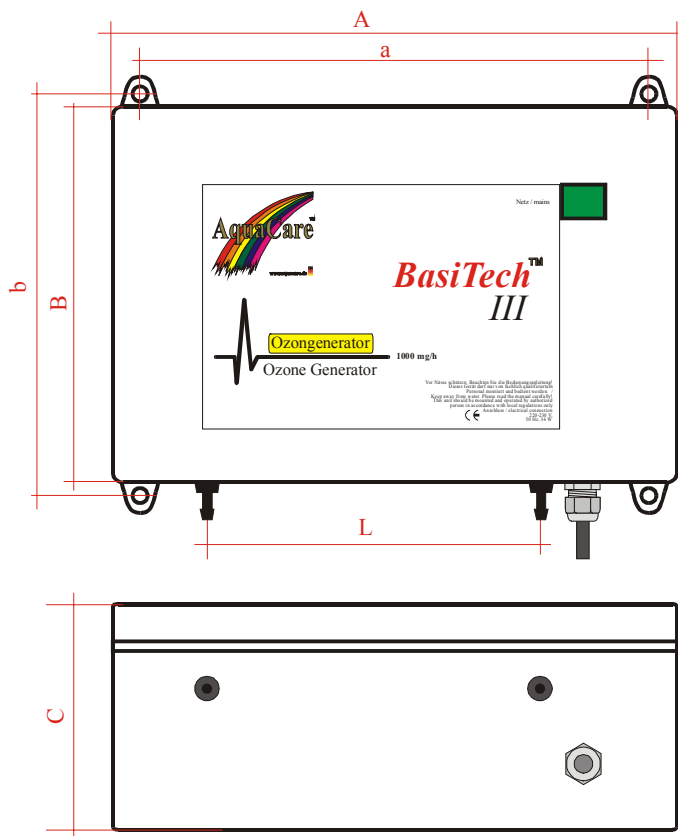
Achtung! Ozon ist gesundheitsschädlich und darf nur nach Anleitung verwendet werden. Die Geräte sind nur für Luft zugelassen. Benutzen Sie keinen Reinsauerstoff.

Ozongeräte für die Aquaristik mit höherer Leistung



Für den größeren Leistungsbedarf bietet AquaCare Ozongeneratoren im Kunststoffgehäuse an. Folgende Komponenten sind im Gehäuse installiert: Hochspannungseinheit, Ozonreaktionsrohr, Kontrollleuchte, Netzkabel. Der Lieferumfang enthält Schrauben und Dübel zum Befestigen.

Typ	OG 500	OG 1000	OG 2000
Bestellnummer	OG0050	OG0100	OG0200
Maximale Leistung bei Luftbetrieb 50% rH in mg/h	500	1000	2 × 1000
Maximale Leistung bei trockener Luft in mg/h	1000	2000	2 × 2000
Minimale Luftleistung in l/h	150		
Druckbereich in bar	-1...0,2		
Temperaturbereich	0...40°C		
Elektrischer Anschluss	230 V, 50/60 Hz		
Anschlussleistung in Watt	17	36	72
Schutzart	IP 65		
Schlauchanschlüsse für Ozonleitung	5 mm		
Gehäusemaße in mm	289 × 239 × 109		300 × 300 × 210
Gehäuse	ABS		
Kabellänge	1,5 m		
Gewicht in kg	1,7	2,1	4,3



	OG 500	OG 1000 OG 2000
L	87 mm	177 mm



Ozon wird entweder mit Abschäumer oder mit Ozonreaktoren ins Wasser eingetragen



Achtung! Ozon ist gesundheitsschädlich und darf nur nach Anleitung verwendet werden. Die Geräte sind nur für Luft zugelassen. Benutzen Sie keinen Reinsauerstoff.

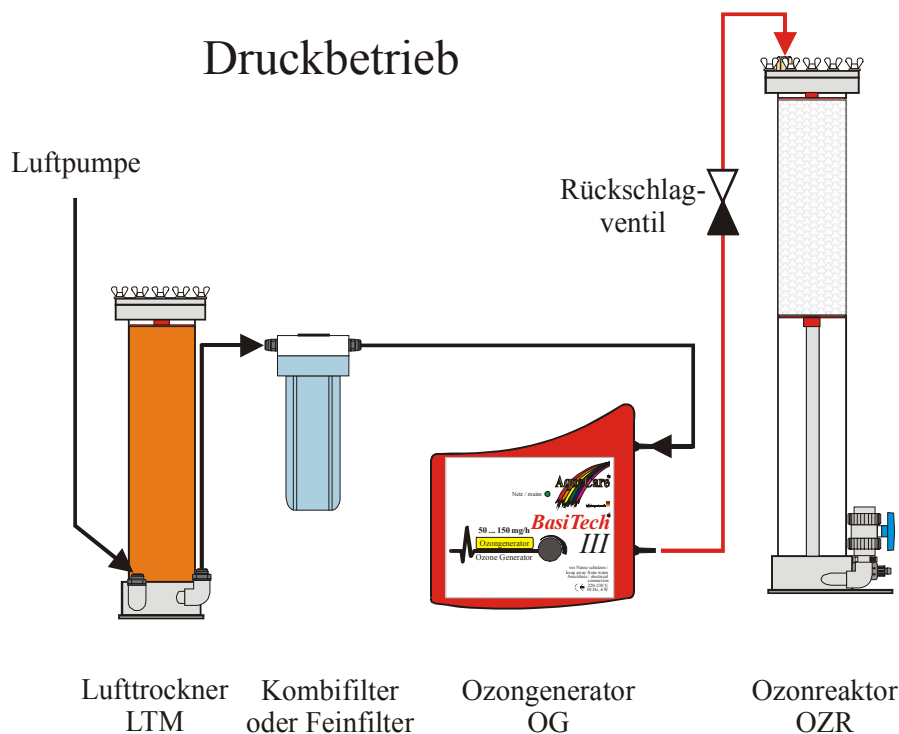
Um eine lange Laufzeit des Ozongenerators zu gewährleisten sollte er unbedingt nur mit gefilterter Luft betrieben werden. Ebenfalls muss gewährleistet sein, dass kein Wasser in das Gerät fließen kann.

Bei sehr feuchter Luft sollte ein Lufttrockner davor geschaltet werden. Der Taupunkt darf auf keinen

Fall unterschritten werden, da sich sonst Kondenswasser im Ozongerät absetzt und die Leistung erheblich vermindert und auf Dauer zu Schäden führen kann.

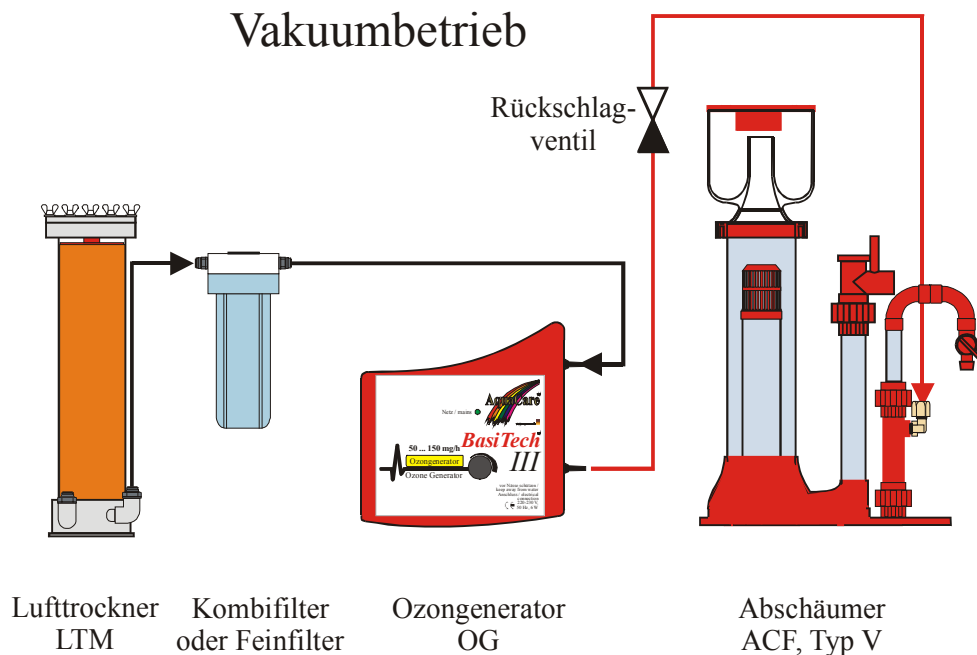
Grundsätzlich kann das Ozongerät im Druck- oder im Vakuumbetrieb benutzt werden (siehe Abbildung unten).

Druckbetrieb



Zur Klärung von Teichen, bei denen ein nicht selbstansaugender Ozonreaktor verwendet wird, oder bei Abschäumer, die mit Holzauströmern betrieben werden, sollte die Luftführung bei einer kleinen Luftpumpe beginnen. Von dort aus kann die Luft mittels Lufttrockner getrocknet und mittels Fein- oder Kombifilter von Staubteilchen gereinigt werden. Die so vorbehandelte Luft tritt in den Ozongenerator und wird mit Ozon angereichert. Die ozonhaltige Luft erreicht nun den Ozonreaktor. Damit bei Ausfall der Systeme kein Wasser in den Ozonreaktor zurücklaufen kann, muss entweder ein ozonfestes Rückschlagventil oder eine Sicherheitsschleife eingebaut werden.

Vakuumbetrieb



Beim Vakuumbetrieb wird keine Luftpumpe benötigt. Der Injektor oder ein Dispergator saugt sich die Luft selbsttätig ein. Sollte die eingesaugte Luftleistung aufgrund des erhöhten Luftwiderstandes zu niedrig sein, kann zusätzlich eine Luftpumpe installiert werden. Das Schema entspricht dann wieder dem Druckbetriebschema.